

# SUNDAY GAZETTE

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 549, 8. August 2021



## MAZDA MX-81

NEWS



NEWS





# MAZDA MX-81 IM MUSEUM FREY

Das spektakuläre Konzeptfahrzeug aus dem Jahr 1981 ist neuestes Exponat in der Ausstellung im Mazda Classic – Automobil Museum Frey in Augsburg.

Italienisches Design und Mazda – gehört dies zusammen? Ja, denn seit 60 Jahren ist das Mazda Design geprägt von italienischen Einflüssen und Entwürfen von renommierten Designern aus Italien.

In der dreizehnminütigen YouTube-Dokumentation „The Shape Of Time“ wird die besondere Beziehung zwischen italienischem Design und Mazda offensichtlich. Die Dokumentation erzählt die Geschichte des Konzeptfahrzeuges Mazda MX-81, das nach 40 Jahren in einem Lager in Japan wiederentdeckt worden ist. Außerdem wird hier der Einfluss des italienischen Designs auf Mazda deutlich, der bis heute in den Mazda Modellen zu finden ist.



Fotos: ©Automobil Museum Frey



Das Jahr 2020 war für Mazda in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Die großen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Firmenjubiläum fanden statt, mussten aber aufgrund der besonderen Umstände kleiner als geplant ausfallen. Im Rahmen der Jubiläumsplanungen erinnerte sich ein Mazda Mitarbeiter des italienischen Importeurs an ein legendäres Foto, welches das Konzeptfahrzeug Mazda MX-81 auf der Piazza del Duomo in Mailand zeigte.

Der MX-81 war das erste Konzeptauto von Mazda und wurde auf der Tokyo Motor Show im Jahr 1981 vorgestellt. Das futuristische Fahrzeug, das Marc Deschamps für den in Turin ansässigen Karosseriebauer Bertone entworfenen hatte, stand seit jeher für die perfekte Verbindung aus italienischem Stil und japanischer Innovationskraft.

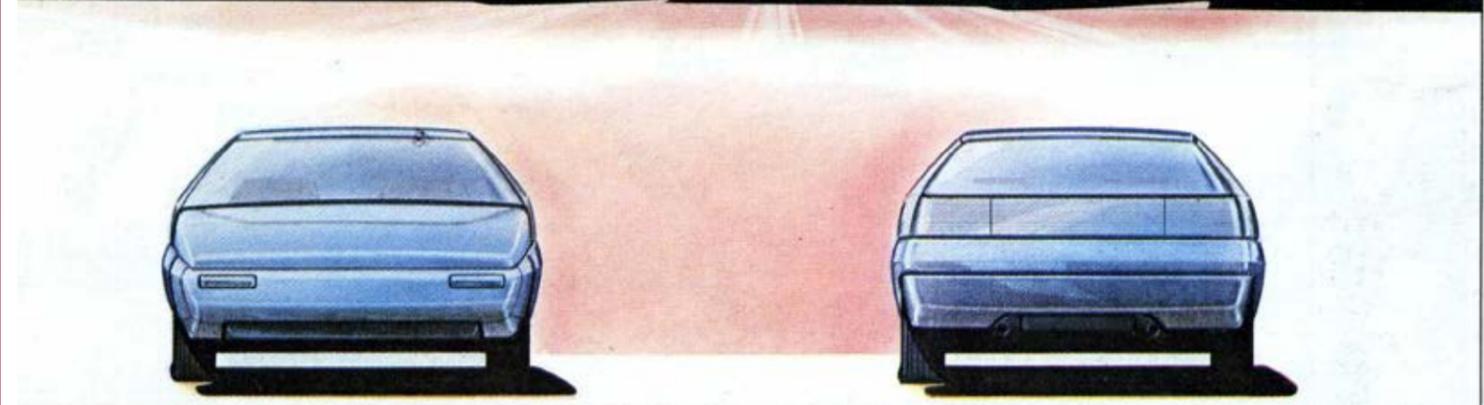
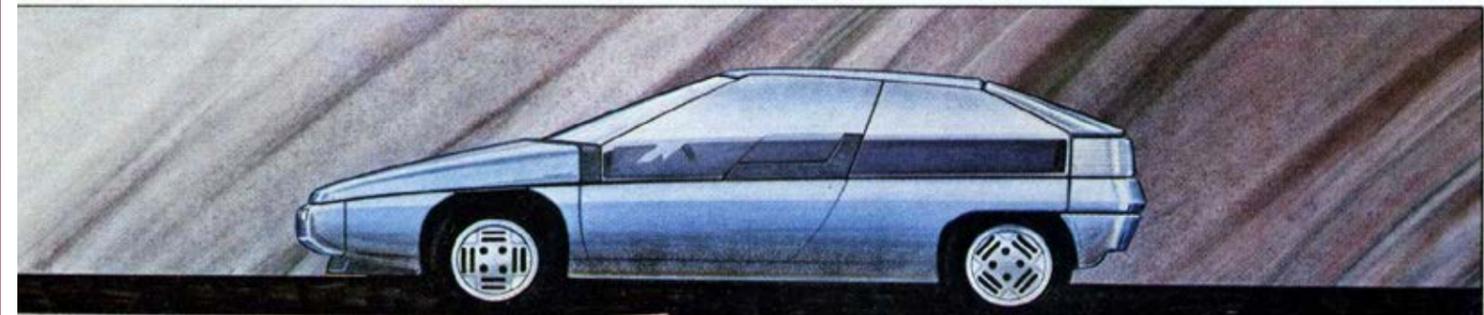


# RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

**17. – 20. März 2022**  
Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Aufgrund dieser Verbindung trat das keilförmige Coupé seine erste Reise nach Italien an, damit es in Mailand angemessen in Szene gesetzt werden konnte. Zudem war der Mazda MX-81 das erste und eins von wenigen Modellen, die die Bezeichnung MX tragen durfte. Ein Kürzel das Fahrzeugen vorbehalten ist, die bekannte Sichtweisen in Frage stellen und neue Wege einschlagen.



Das Konzeptfahrzeug war in vieler Hinsicht gewagt. Futuristisch waren damals die außergewöhnlich großen, bündig in die Karosserie eingelassenen Fenster, die Klappscheinwerfer, die versenkbaren Scheibenwischer, das ungewöhnliche Lenkrad und die vertikalen Rückleuchten, die beinahe die gesamte C-Säule einnahmen. Es war ein riskanter, aber auch revolutionärer Entwurf, der zudem einen für damalige Verhältnisse bemerkenswert niedrigen Luftwiderstands-Beiwert von 0,29 aufwies.

In der Regel werden Konzeptfahrzeuge nach der Präsentation verschrottet oder landen in Museen. Das der Mazda MX-81 einfach verschwand und nach 40 Jahren wieder „auftaucht“, ist schon alleine wegen seiner Größe unwahrscheinlich. Nachdem sich die italienischen Mazda Kollegen in der Mazda Konzernzentrale in Japan nach dem Verbleib des MX-81 erkundigt hatten, begab man sich dort auf die Suche und wurde fündig.

Lesen Sie mehr auf  
Classic-Car.TV





# KÄFER NACHFOLGER DIE ES NIE GAB

Der Volkswagen Käfer ist eine Ikone. Im Laufe der Jahre hat er viele verschiedene Dinge für viele verschiedene Menschen symbolisiert, von einem klassischen Beispiel für deutschen Einfallsreichtum über die Visitenkarte einer Gegenkulturbewegung bis hin zur Erinnerung daran, dass die einfachsten Dinge manchmal die besten sein können. Vor allem aber setzte er den Maßstab, an dem alle anderen kleinen, sparsamen Autos gemessen werden.

Seit den Anfängen des modernen Volkswagen war der Käfer ein Symbol für erschwingliche Verkehrsmittel in Europa und anderswo, und bis 1952 wurde er in 46 Ländern verkauft. Letztendlich wurde er in 14 Ländern rund um den Globus gebaut. Mehr als 21,5 Millionen Exemplare wurden verkauft, bevor 2019 der letzte Käfer der modernen Generation vom Band lief.

Doch die Langlebigkeit des Käfers war alles andere als gesichert. Seit den frühen 1950er Jahren zog Volkswagen mehr als 70 potenzielle Nachfolger und Ableger des Käfers in Erwägung – und stellte fest, dass das Original eine einzigartige Mischung aus Werten bot, die sich nicht so einfach nachahmen ließen. Erst mit dem 1974 auf den Markt gebrachten Schrägheck-Golf kam der wahre Nachfolger des Käfers. Hier ein Blick auf einige der potenziellen Erben des Käfers, die es nie in die Produktion geschafft haben.

Fotos: © Kay MacKenneth / Volkswagen



#### 1955/56 EA47-12

Der EA-47-12, Nummer 12 von 15 Prototypen, die zwischen 1953 und Ende 1956 produziert wurden, war der erste Versuch von VW, einen modernen Nachfolger für den Käfer zu schaffen. Er war der erste von vielen Käfer-Nachfolgern, die vom italienischen Automobildesigner Ghia entworfen wurden, was wahrscheinlich der Grund dafür ist, dass er wie der schrullige Karmann Ghia aussieht. Angetrieben wurde der Wagen von einem luftgekühlten 1192-ccm-Vierzylinder-Boxermotor mit einer Leistung von 30 Pferdestärken. Außerdem verfügte er über eine Querlenker-Vorderachse, eine Drehstabfederung hinten und ein vollsynchronisiertes Getriebe – eine für die damalige Zeit einzigartige Technologie. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 80 km/h.



#### 1955 EA48

1953 hatte Volkswagen die Idee, ein Auto zu entwickeln, das in Bezug auf Größe, Leistung und Preis unterhalb des Käfers angesiedelt war. Das Ergebnis war der kastenförmige EA48. Manche nennen ihn das erste „City Car“, eine Auszeichnung, die dem Mini der British Motor Corporation (BMC) zuteil wurde, weil der EA48 nie in Serie ging. Der EA48 war auch der erste Prototyp, der ohne jegliche Beteiligung von Porsche entwickelt wurde. Keines der Bauteile des Käfers wurde in den EA48 übernommen, stattdessen begannen die Ingenieure bei Null. Das Fahrzeug mit Frontantrieb verfügte über eine Unibody-Karosserie, einen vorne angebrachten luftgekühlten 0,7-Liter-Boxermotor mit 18 PS und eine McPherson-Vorderradaufhängung. Er erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 96 km/h.



#### 1960 EA97

Berichten zufolge wurde das EA97-Projekt aufgegeben, während die Arbeiter bereits das Fließband vorbereitet und nachdem 200 Versuchswagen von Hand montiert worden waren. Die Entwicklung dieses zweitürigen Fahrzeugs mit Heckmotor begann im Jahr 1957. Er verfügte über eine eher pontonförmige Karosserie und einen 1,1-Liter-Motor. Was war das Problem? „Er war zu nahe am Käfer und am Typ 3 positioniert“, heißt es auf der Website des AutoMuseums Volkswagen.



#### 1961 Typ 3 Cabriolet

Der Typ 3 aus dem Jahr 1961 bot den Autofahrern eine gehobene Alternative zum Käfer. Dieser elegante Cabriolet-Prototyp wurde für Leute gebaut, die ein Cabriolet wollten. Das klappbare Verdeck war mit einer Glasheckscheibe ausgestattet. Leider wurde es nicht weiter verfolgt, da man befürchtete, dass das Modell in Konkurrenz zum Karmann Ghia Cabriolet treten würde.



#### 1969 EA276

Dieser Wagen stand Pate für den ursprünglichen Golf, der in den USA als Rabbit verkauft wurde. Die Schräghecklimousine mit Frontantrieb war kastenförmiger als viele der anderen Käfer-Nachfolger. Obwohl dieses Auto mit dem gleichen luftgekühlten Vierzylinder-Boxermotor wie der Käfer ausgestattet ist, wechselte VW zu einem wassergekühlten Vierzylinder-Reihenmotor, bevor 1974 der Rabbit auf den Markt kam.



#### 1969 EA266

Einer der innovativeren Ersatzkandidaten war der EA266. Er wurde mit Unterstützung von Porsche und einem Team unter der Leitung von Ferdinand Piëch entwickelt, dem Enkel von Ferdinand Porsche, der 1993 Vorsitzender des Volkswagen-Konzerns werden sollte. Die Mittelmotor-Kleinwagenlimousine verfügt über einen wassergekühlten 1,6-Liter-Vierzylinder-Motor, der platzsparend in Längsrichtung unter der Rückbank eingebaut ist und hinter dem sich das Getriebe befindet. Trotz des sportlichen Designs und der Porsche-DNA lief der EA266 nicht am Fließband, sondern wurde im Museum ausgestellt.

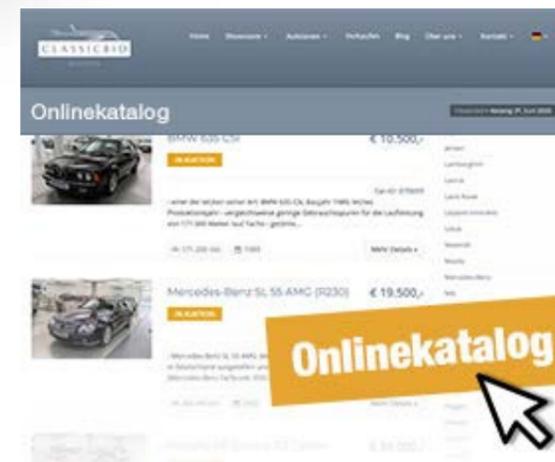


# RETRO CLASSICS BAVARIA UND CLASSICBID MIT SONDERAUKTION 28. August

Die nächste Online-Auktion steht vor der Tür!  
In bewährter Union mit der Retro Classics findet am Samstag, den 04. September 2021 um 15 Uhr eine exklusive Sonderauktion statt.  
Freuen Sie sich diesmal auf ein paar besondere Raritäten der Automobilgeschichte, welche auch Ihr Herz höherschlagen lassen.

**Online Katalog:**  
[https://www.classicbid.de/de/katalog\\_2021-09-04/](https://www.classicbid.de/de/katalog_2021-09-04/)

- BMW 327 Cabriolet**  
€ 170.000,- Traumhafter deutscher Sportwagen der
- Eines von nur 1606 gebauten Cabriolets
  - 2L Reihensechszylindermotor mit 55 PS
  - Viergang Schaltgetriebe
  - Zweifarbenlackierung in rot-schwarz
  - Komplette Sitzanlage in schwarzem Leder
  - Weisswandreifen
  - Eine Besonderheit ist die dem Baujahr entsprechende Radiobedienblende + Bedienung: Verbunden über zwei Drahtwellen wird das Radio im Fußraum angesteuert und bedient
  - Hydraulische Bremsanlage + Hebelstoßdämpfer
  - Durch die BMW AG Stuttgart restauriert
  - Unterboden + Kraftstofftank restauriert, Innenausstattung neu bezogen + Kotflügel erneuert
  - Wertgutachten von 2018 (Note 2-3)
  - Deutsche Papiere + H-Zulassung
  - Neuer TÜV bei Kauf





### Veritas Scorpion Cabriolet

€ 15.000,-

Dieser äusserst seltene Veritas Scorpion lässt das Sammlerherz höher schlagen

- Eines von nur ca. 30 gebauten Exemplaren
  - Die Historie des Chassis 5095 ist weitgehend unbekannt, da jegliche Produktionsunterlagen in den damaligen Veritas Werken verloren gegangen sind
  - 2-Sitzer Cabriolet mit Aluminium Chassis von Karosseriebau Spohn (Deutscher Konstrukteur für Karosserien von Bugatti, Steyr, Mercedes + Maybach in den 20er und 30er Jahren)
  - 4-Gang Schaltgetriebe mit hydraulischen Trommelbremsen auf allen 4 Rädern
  - Der 2.0L Reihensechszylinder leistet 55 PS
  - 2 Solex 32PCB Vergaser mit halboffenen Luftfiltern
  - Weisswandreifen auf zweiteiligen Stahlfelgen mit Zentralverschluss
  - Gelbe Nebelscheinwerfer
  - 1990 liess der Vorbesitzer den Scorpion aufwändig restaurieren. Neuer Lack in blau, moderner Wasserkühler mit Elektrolüftern, Ölfilter und Ölkühler
  - Seit 2017 im Besitz der BMW AG Niederlassung Stuttgart
  - Aufarbeitung unter Erhalt der vorhandenen Basis durch die BMW AG Stuttgart
  - Wertgutachten Pauly & Partner 2017 über € 550.000 - € 650.000
  - Ausführliches DEKRA Gutachten 2018
  - Deutsche Zulassungsdokumente + H Zulassung
- Absolut strassentauglicher Rennwagen der 50er Jahre

### Der „Barockengel“: Erster deutscher Leichtmetall V8

€ 54.500,-

- 110PS aus einem 2.6L V8 Motor
  - 4-Gang Schaltgetriebe
  - Stahl-Karosserie
  - Im Grossen und Ganzen authentischer + originaler Zustand mit angemessener Patina
  - Armaturenbrett und Lenkrad in authentischem Zustand
  - Das Fahrzeug wurde 1987 grundüberholt und restauriert:
- Bodengruppe mit neuen Blechteilen instand gesetzt
- Die gesamte Karosserie wurde sandgestrahlt und jegliche Korrosion beseitigt
- Außen und innen komplett in original Farbton lackiert, Hohlraum versiegelt, neue Innenausstattung inkl. Teppich
- Motor generalüberholt
- Seit der Restauration ca. 30.000 KM bewegt
  - Radio Becker Mexiko
  - Dekra Wertgutachten 2020 (Note 3+)
  - Deutsche Zulassung, H-Kennzeichen + TÜV bis 09/2022





# FERRARI BEIM CONCOURS OF ELEGANCE

Der Concours of Elegance wird in diesem Jahr einige der schönsten Ferraris der Welt am Hampton Court Palace ausstellen. Die Veranstaltung vom 3. bis 5. September gilt als eine der drei besten Concours d'Elegance-Veranstaltungen der Welt.

Seit dem Beginn der Automobilproduktion im Jahr 1947 hat sich Ferrari als Ikone der automobilen Leistung und Innovation etabliert. Mit einem der erfolgreichsten Formel-1-Teams in der Geschichte kann die Marke Ferrari auf ein umfangreiches Rennsport-Know-how zurückgreifen, um einige der schönsten Straßenfahrzeuge der Welt zu produzieren.

Fotos:©Skoda Museum

# 3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021



## Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE  
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND  
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO  
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance  
Tegernsee

Althoff  
SEEHOTEL  
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Der älteste ausgestellte Ferrari ist ein Ferrari 166 Inter von 1950. Die "166" in der Modellbezeichnung bezieht sich auf den Hubraum eines einzelnen Zylinders in Kubikzentimetern, wobei sich alle 12 Zylinder zu 1.992 ccm summieren. Der von Gioacchino Colombo entworfene Motor verfügte über ein Doppelverteiler- und Spulenzündsystem und einen einzelnen Doppelchoke-Vergaser, der 110 PS bei 6.000 U/min leistete.

Dieser Wagen ist einer von drei produzierten Stabilimenti Farina 166 Cabriolets und war auch das Originalfahrzeug für den Pariser Autosalon 1950. Nachdem das Fahrzeug zuvor umgestaltet worden war, begann 2016 eine dreijährige Ferrari Classiche-Restaurierung nach den ursprünglichen Spezifikationen.

RETRO CLASSICS®



VERSICHERN SIE IHREN  
OLDTIMER DORT,  
**WO MAN IHRE  
LEIDENSCHAFT  
VERSTEHT**

## Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://allianz.de/oldtimer)



Neben dem Europa steht ein späterer Ferrari 250 GT Coupé von 1960, dessen Karosserie von Pininfarina entworfen wurde. Diese auf dem Pariser Autosalon 1958 vorgestellte Version des 250 brachte Ferrari einen Schritt näher an eine echte Serienproduktion, von der bis zum Produktionsende 353 Exemplare gebaut wurden. Unter der Motorhaube befand sich Ferraris Meisterwerk, der 3,0-Liter-Colombo-V12-Motor, der 240 PS bei 7.000 U/min leistete und von drei Weber-Vergasern mit zwei Drosselklappen gespeist wurde.



Der 250 GT Berlinetta SWB, einer der berühmtesten Ferraris aller Zeiten, vervollständigt die Reihe der 250er Fahrzeuge. Der von Pininfarina entworfene und von Scaglietti konstruierte Wagen zelebrierte das Prinzip „Form follows function“ und wurde zum ultimativen Straßenrenner. Von den 90 gebauten SWB-Straßenfahrzeugen mit Stahlkarosserie wurden nur 11 mit Rechtslenkung produziert, was dieses 1962er ‚Verde Tevere‘-Exemplar zu einem sehr seltenen Fahrzeug macht. Der Wagen wurde in den 1990er Jahren komplett restauriert und seither umfassend gewartet.



Lesen Sie mehr auf  
Classic-Car.TV





# BMW ART CARS WERDEN DIGITAL

Zum 50-jährigen Jubiläum des Kulturengagements hat sich BMW mit Acute Art für eine Ausstellung der besonderen Art zusammengeschlossen. So wird die renommierte BMW Art Car Collection erstmals in Augmented Reality (AR) präsentiert. Mit dem Launch am 21. Juli werden die rollenden Skulpturen über die kostenlose App von Acute Art digital weltweit, für jedermann und zu jeder Zeit erlebbar sein.

Auf Initiative des französischen Rennfahrers und Kunstliebhabers Hervé Poulain und im Schulterschluss mit dem damaligen BMW Motorsport Direktor Jochen Neerpasch wurde der Künstler Alexander Calder 1975 gebeten, Poulains BMW Rennwagen zu gestalten. Seitdem haben insgesamt 19 Künstler aus aller Welt BMW Automobile ihrer Zeit gestaltet. Dabei zeigten sie unterschiedliche künstlerische Statements und spiegelten kulturelle sowie geschichtliche Entwicklungen in Kunst, Design und Technologie wider. Zum 50. Jubiläum des BMW Group Kulturengagements finden die Art Cars den Weg in die digitale Welt und werden virtuell in einer umfassenden 360°-Ausstellung zu sehen sein: ob drinnen, unter freiem Himmel oder an gänzlich unerwarteten Orten.



Seit dem 21. Juli sind die ersten BMW Art Cars über die App zugänglich: Alexander Calder (BMW 3.0 CSL, 1975), Michael Jagamara Nelson (BMW M3, 1989), Ken Done (BMW M3, 1989), Matazo Kayama (BMW 535i, 1990), Esther Mahlangu (BMW 525i, 1991), Jeff Koons (BMW M3 GT2, 2010) und John Baldessari (BMW M6 GTLM, 2016). Anschließend werden im zweiwöchentlichen Rhythmus weitere BMW Art Cars in die Acute Art App integriert. Rechtzeitig zur Art Basel in Basel werden alle Art Cars in der App versammelt sein.

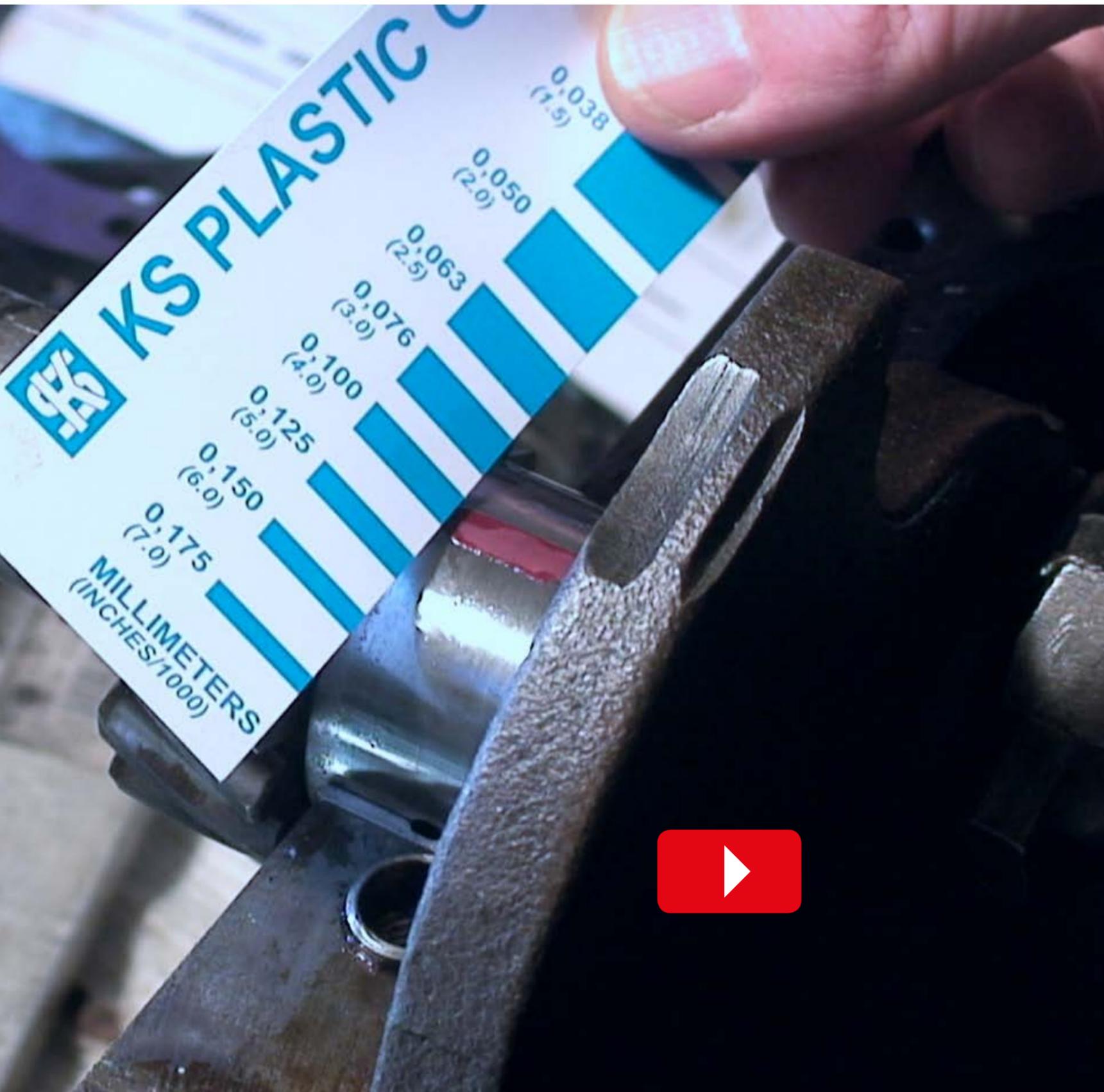
Um die BMW Art Cars virtuell und interaktiv zu erleben, kann die Acute Art App kostenlos im App Store und über Google Play heruntergeladen werden.

Dank des Projekts von Acute Art und BMW werden die Art Cars von überall auf der Welt erlebbar. Durch die App können sie einzeln, aber als Gruppe platziert werden. Hierzu wurden die echten Art Cars mittels Photogrammetrie-Methodik aus zahlreichen Winkeln heraus gescannt und jedes Detail des künstlerischen Werkes sowie der Wagenoberfläche erfasst. Anschließend wurden die Fahrzeuge digital zusammengesetzt und so zu einer wirklichkeitsgetreuen AR Version ihrer selbst.

Fotos: ©BMW

Lesen Sie mehr auf  
Classic-Car.TV





## MOTORRESTAURATION MESSEN VON LAGERSPEIL

Für den einwandfreien Lauf des Motors ist das Lagerspiel der Kurbelwelle und auch der Pleuel ein maßgeblicher Faktor. Abgesehen von Messungen vor dem Einbau der einzelnen Bauteile, kann das Lagerspiel auch im eingebauten Zustand festgestellt werden, nämlich genau dann, wenn herkömmliche Methoden mit Fühlerlehre oder Mikrometer nicht mehr eingesetzt werden können.

In diesem Falle gibt es eine sehr einfache und präzise Messung von Lagerspielen und Spaltmaßen.

Ein kleiner Faden aus einem Spezialwachs, namens Plastic Gauge stellt eine einfache aber präzise Methode zur Messung von Toleranzen dar, ohne alle Bauteile zu demontieren. Das zu messende Lager wird geöffnet. Nach dem Reinigen der Lagerschale und der Welle wird ein Stück des Fadens in Querrichtung auf die Welle aufgelegt. Gegebenenfalls wird die Welle zuvor mit etwas Silikonpray oder Fett benetzt, damit der Faden fixiert werden kann. Der Lagerdeckel wird nun wieder aufgesetzt und mit dem vom Hersteller vorgegebenen Anzugs - Drehmoment verschlossen.

## TIPPS & TRICKS

Sehr wichtig ist es, den Motor oder die Welle nun nicht zu drehen. Dies würde den Faden verschmieren und es käme zu keinem Mess-Ergebnis. Der Lagerdeckel kann nun wieder entfernt werden. Auf der Welle ist nun der flachgedrückte Faden zu sehen. Anhand einer Skala, die dem Mess-System beiliegt, ist anhand der Breite des Abdruckes der Wert des Lagerspiels zu ermitteln.

Idealerweise liegt dieser Wert in etwa bei 1/2000 des Wellendurchmessers. D.h. bei einer wie in diesem Falle gezeigten Welle mit einem Durchmesser von 38,00 mm liegt der Wert bei 0,019 mm. Im Werkstatthandbuch ist der Wert 0,009 mm mit einer Toleranz bis 0,025 mm abzulesen. Diese Werte sind unbedingt einzuhalten, da diese Werte auch für die Förderleistung der Ölpumpe maßgeblich sind. Z.B. hat ein Spiel von 0,050mm fast doppelt so viel Öldurchlass wie ein Spiel von 0,038mm. Wird die Förderleistung der Ölpumpe überschritten kann es zum sogenannten Fressen der Lager kommen, da der Öldruck abfällt und nicht mehr alle Bauelemente erreicht. Mit Plastic Gauge lassen sich aber auch die Anpressmaße an Flanschen überprüfen. Hier wird ähnlich verfahren. Am Flansch wird ein Stück Faden aufgelegt und die Flanschverbindung geschlossen. Wenn nun die Verbindung wieder geöffnet wird, lässt sich das Anpressmaß ablesen.



Sehen Sie das Video  
und lesen Sie mehr auf  
Classic-Car.TV



**Rothaus**

# *Schwarzwald Classic 2021*

**Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter**

Powered by RETRO CLASSICS®



*Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling*

12.-15. August 2021



# FESTIVAL OF THE UNEXCEPTIONAL

Auf dem Gelände des über 500 Jahre alten Schloss Grimsthorpe (erbaut 1516) standen am vergangenen Wochenenden 50 ganz besondere Concours-Fahrzeuge auf dem Rasen – beim Hagerty Festival of the Unexceptional.

Die Fahrzeugbesitzer mussten sich einer sechsköpfigen Jury stellen, die anspruchsvolle Inspektionstechniken hatte und harte Fragen stellte. Alle behielten die Nerven, erzählten ihre Geschichten und versuchten, die Richter mit Kuchen, Keksen und in einem Fall mit einem Glas Sherry zu bestechen.

Oldtimer-Versicherer Hagerty rief das erste Festival of the Unexceptional 2014 ins Leben, um längst vergessene, alltägliche Familienautos aus den Jahren 1968-1989 zu feiern, die heute liebevoll als die „Unexceptional Era“ bezeichnet werden. Die Auswahl für das Jahr 2021 war einer der besten Concours in den sieben Jahren des Festivals, mit Autos aus ganz Großbritannien.



Der siegreiche Proton (Besitzer Jon Coupland, Boston/Lincolnshire) ist eines von nur 201 gebauten Fahrzeugen und das einzige verbliebene Exemplar. Der Vorbesitzer stellte den Black Knight 1993 mit nur 3600 Meilen in die Garage. Erst 2017 tauchte der Wagen wieder auf. Mit einem Kilometerstand von knapp über 13.000 Meilen ist er der Star von Couplands Sammlung.

Der zweitplatzierte Peugeot 106 wurde für nur 500 Pfund über einen Facebook-Marktplatz gekauft. Besitzer Danny Wilson hat den pfefferminzfarbenen Peugeot eigenhändig wieder zum Leben erweckt, und die Jury bemerkte, dass das Auto mit einem Vergaser und einem Choke ausgestattet ist, die nur bei den allerersten Exemplaren zu finden sind.

Besondere Erwähnungen gingen an James Green für seinen 1989er Nissan Bluebird, Charles Whilems und seinen 1986er Volkswagen Polo C Formel E, Chris Howells und seinen 1971er Triumph Toledo und Simon Hucknall für seinen 1977er Fiat 128. Alle diese Autos beeindruckten die Juroren.

Foto: ©Hagerty

Lesen Sie mehr auf  
Classic-Car.TV





# OLDTIMER CRUISE IN TENNESEE

In Tennessee findet am 16. Oktober das erste Legendary Charity Cruise-In statt, eine exklusive Autoschau, die in Verbindung mit dem Chattanooga Motorcar Festival zu sehen ist. Veranstalter sind Wade Kawasaki und das Team von Legendary Companies. Der gesamte Erlös des Legendary Charity Cruise-In geht an die Alzheimer-Forschung.

Das Legendary Charity Cruise-In bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Collector Cars an der Kreuzung von Riverfront Parkway und M.L.K. Blvd. (875 West 9th Avenue) zu präsentieren. Das Cruise-In ist nur wenige Schritte vom Pace Grand Prix at the Bend entfernt, wo Rad an Rad historische Rennwagen, darunter Open-Wheel-Autos, CanAm-Autos, GT-Autos und mehr, zu sehen sein werden.



# RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

**3. – 5. Dezember 2021**  
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Die Teilnehmer erhalten ein spezielles Ticketpaket, das den Eintritt für ein Fahrzeug und zwei Eintrittskarten für Zuschauer beinhaltet, die am Samstag Zugang zum Chattanooga Motorcar Festival, einschließlich des Grand Prix Paddocks und der Mecum Auktionen, gewähren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 400 Fahrzeuge begrenzt, die Teilnahmegebühr ist eine Spende von 100 Dollar. Mehr Infos:

<https://www.eventbrite.com/e/legendary-charity-cruise-in-tickets-163254515651>.

Fotos: ©Legendary Companies

# “ISKY” 100

## Geburtstag einer US-Car-Legende

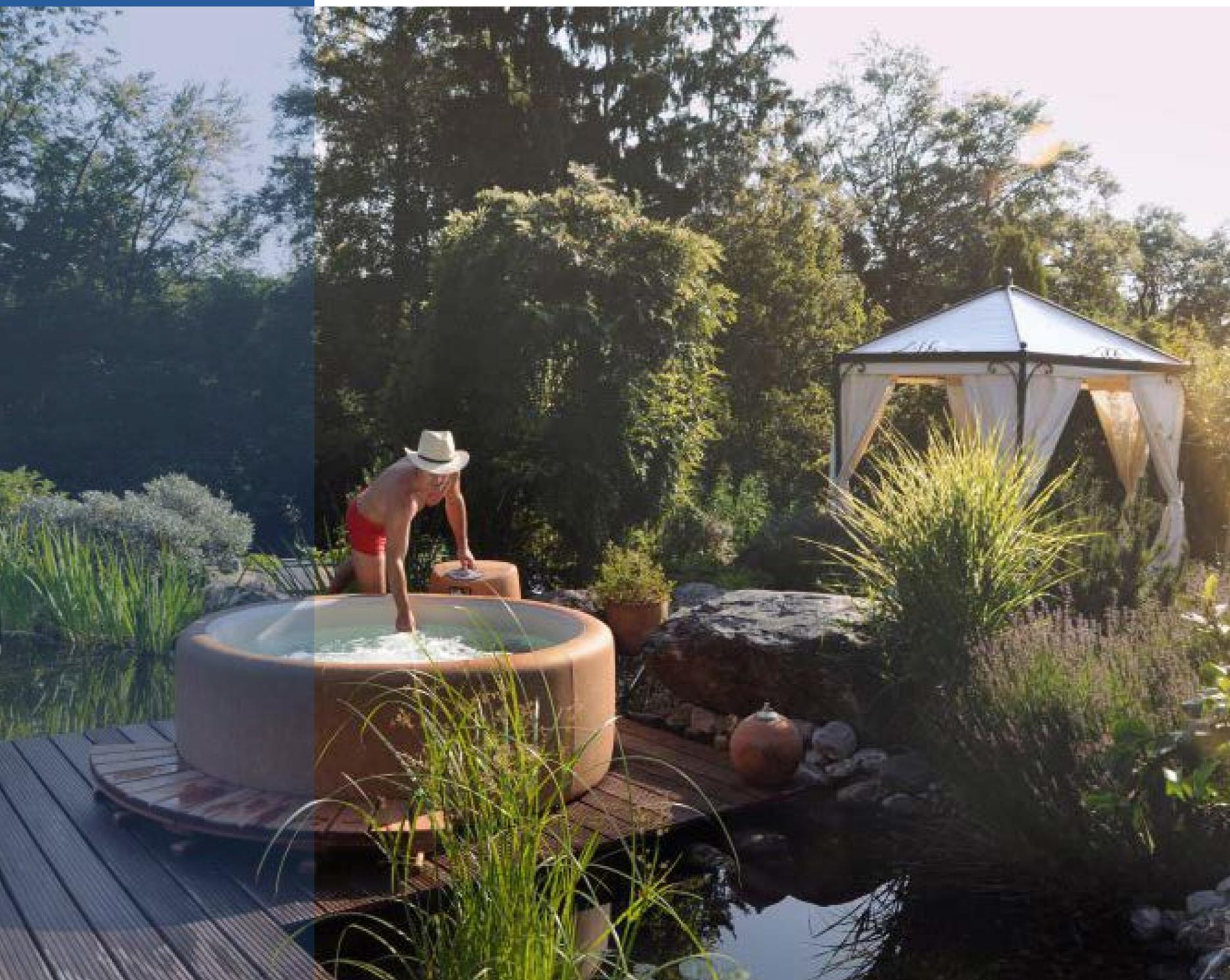
Das Petersen Automotive Museum veranstaltete am 25. Juli sein jährliches Bruce Meyer's All-American Cruise-In. Diemal gab es zu dem Hot-Rod-Treffen in Los Angeles ein spezielles Programm zum 100. Geburtstag des Godfather of Hot Rodding, Ed “Isky” Iskenderian. Der Jubilar war persönlich anwesend.





Und das gab es auf der Geburtstagsfeier zu sehen: Eine große Auswahl an klassischen und modernen amerikanischen Performance- und Custom-Cars und natürlich viele, viele Hot Rods. Die Zuschauer waren eingeladen, an einer Podiumsdiskussion über die Geschichte des Hot Rodding teilzunehmen, die vom Autor des Buches „Hot Rod Empire“, Matt Stone, moderiert wurde. Neben Ehrengast Iskenderian nahmen die Drag Racer Don Prudhomme, Don Prieto, „Gentleman“ Joe Schubeck, Alex Xydias, Ed Pink, Tommy Ivo und der Petersen-Gründungsvorsitzende Bruce Meyer an der Diskussion teil. Meyer signierte sein neues Buch „Deuce!“ über den 1932er Ford und dessen Platz in der Hot Rod-Kultur. Stone und Iskenderian signierten Stones neue Biografie über Iskenderians Leben, „ISKY“.

Fotos: ©Petersen Automotive Museum



# DIE EUROMOTOR FINDET STATT

**3. bis 05. Dezember 2021**

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

[www.euromotor-messe.de](http://www.euromotor-messe.de)

## **Willkommen bei Whirlpool & Living – Raum der Erholung**

Mit viel Herzblut, Erfahrung und Know-how macht Whirlpool & Living Ihre Wohlfühlträume wahr.

Genießen Sie Badeurlaub zu Hause. Gemütlich alleine, romantisch zu zweit oder mit der ganzen Familie. In Ihrem neuen Whirlpool erleben Sie Badespaß im Garten ganz nach Ihrem Geschmack. Dabei fühlt es sich immer wie Urlaub an, wenn Sie in das sprudelnde Wasser steigen.

Oder - gönnen Sie sich einen einzigartigen Ort der Erholung. Das Gefühl wohliger Wärme und der Duft hochwertiger Hölzer vereinen sich in Ihrer Wärmegrad-Sauna zum vollendeten Genuss. Ob als schlüsselfertige Außensauna mit Blick in die Natur oder als individuelle Innensauna passgenau für Ihr Bad. Unsere Wärmegrad Saunen nach skandinavischem Vorbild eröffnen Ihnen einen völlig neuen Raum der Erholung. Alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann testen Sie Ihre Wohlfühlträume doch gleich bei uns auf der EuroMotor. Wir freuen uns über Ihren Besuch und beraten Sie gerne persönlich.

[www.whirlpool-living.de](http://www.whirlpool-living.de)



Im Zuge der Monterey Car Week veranstaltet das Petersen Automotive Museum vom 12. bis 14. August 2021 seine zweite virtuelle Autowoche. Die Woche der virtuellen Veranstaltungen wird historische Inhalte, Garagenbesichtigungen, exklusive Interviews und Livestreams von Veranstaltungen und Treffen mit prominenten Autos umfassen.

Lesen Sie mehr auf  
Classic-Car.TV



## IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**  
**und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |  
**Herausgeber:** RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de  
**Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:** Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.  
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.